



Vergabestelle

Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Gabelsbergerstraße 2
44141 Dortmund

An die Bieter

Vergabeart

- ☒ öffentliche Ausschreibung
☐ beschränkte Ausschreibung

Angebotsfrist und Angebotsöffnung:

Datum: 06.10.2026 Uhrzeit: 10.00 Uhr

Ort: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Möserstraße 2-3, 49074 Osnabrück

Zuschlagsfrist endet am: **05.11.2026**

A01 Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A

Bezeichnung des Bauvorhabens: Ausbau Kugelstände im Jagdparcours Buke - Neubau Trafostation
Gewerk: **Tiefbauarbeiten**

Beigefügte Unterlagen:

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ A02 Bewerbungsbedingungen
- ☒ A03 Besondere Vertragsbedingungen Gewerk Tiefbauarbeiten
- ☒ A04 Zusätzliche Vertragsbedingungen
- ☒ A05 Hinweisblatt Datenschutzinformation

B) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ B01 Angebotsschreiben
- ☒ B02 Leistungsverzeichnis
- ☒ B03 Eigenerklärung nicht präqualifizierte Unternehmen
- ☒ B04 Referenzliste
- ☒ B05 Bietergemeinschaftserklärung
- ☒ B06 Verzeichnis der Leistungen anderer Unternehmen
- ☒ B07 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen



- 1 Es ist beabsichtigt, die im beigefügten Leistungsverzeichnis beschriebenen Leistungen im Namen und für Rechnung des Landesjagdverbandes Nordrhein-Westfalen e. V. (LJV NRW) im Wege einer öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

Sie werden hiermit aufgefordert, für diese Leistungen ein Angebot abzugeben.

2 Auskünfte und Rückfragen

Weitergehende Auskünfte bzw. Rückfragen können ausschließlich über die elektronische Bieterkommunikation im Deutschen Vergabeportal angefordert bzw. gestellt werden. Eingehende Fragen werden wegen der vorgeschriebenen Transparenz des Verfahrens in der Form beantwortet, dass allen Bietern im Vergabeportal eine Bieterinformations- und Rückfragenliste unter anonymisierter Wiedergabe der Fragestellung zur Verfügung gestellt wird. Bitte beachten Sie dies, soweit Fragestellungen Rückschlüsse auf Inhalte Ihres Angebotes enthalten könnten.

Über eine neue Bieterinformations- und Rückfragenliste werden nur diejenigen Interessenten unaufgefordert unterrichtet, die sich als Interessent im Deutschen Vergabeportal registriert haben. Alle übrigen Interessenten werden aufgefordert, regelmäßig den Projektraum für das o. a. Vorhaben im Deutschen Vergabeportal aufzurufen, um dort die aktuelle Bieterinformations- und Rückfragenliste abzurufen. Die aktuelle Bieterinformations- und Rückfragenliste ist über den Projektraum im Deutschen Vergabeportal jederzeit abrufbar.

Telefonische Auskünfte werden nicht erteilt.

3 Losweise Vergabe

Nein.

4.1 Eignungskriterien

Zur Prüfung der Eignung werden folgende Kriterien festgelegt:

- a) Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder in der Handwerksrolle,
- b) Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung (Tiefbauarbeiten) vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen,
- c) Ausführung von Tiefbauarbeiten innerhalb der letzten drei Jahre (wobei damit nicht die Anforderung verbunden wird, dass das Unternehmen bereits mindestens drei Jahre bestehen und/oder entsprechende Leistungen im gesamten Zeitraum erbracht haben muss),
- d) Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal)



- e) Angabe, welche Teile des Auftrags der Bieter unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

4.2 Nachweisführung zu Eignungskriterien

Zur Nachweisführung genügen zunächst folgende **mit dem Angebot einzureichende** Eigenerklärungen:

- zu a) Angabe der entsprechenden Registerstelle (Registergericht bzw. Handwerkskammer) und der Registernummer bzw. Nummer der Handwerksrolle;
- zu b) Eigenerklärung zu den entsprechenden Umsätzen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren;
- zu c) Referenzliste über die Ausführung von Tiefbauarbeiten innerhalb der letzten drei Jahre mit Angaben zum Auftraggeber, zum Ansprechpartner, zu Art und Umfang der ausgeführten Leistung, zur Auftragssumme und zum Ausführungszeitraum; der Auftraggeber behält sich vor, von den in die engere Wahl genommenen Bietern Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis zu verlangen;
- zu d) Eigenerklärung zur Beschäftigung ausreichender Arbeitskräfte; die Angabe der Anzahl der jahresdurchschnittlich in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigten Arbeitskräfte, jeweils gegliedert je Geschäftsjahr nach Lohngruppen und mit gesondert ausgewiesenem Leitungspersonal ist nur auf besonderes Verlangen des Auftraggebers zu machen;
- zu e) Nachunternehmererklärung mit genauer Angabe, für welche Teilleistungen (OZ) des Leistungsverzeichnisses der Bieter eine Weitervergabe an Nachunternehmer beabsichtigt, wobei eine Benennung der jeweiligen Nachunternehmer nicht erforderlich ist.

Bei präqualifizierten Bietern genügt der Hinweis auf die Eintragung im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V., wenn und soweit sich die zuvor genannten Angaben aus diesem Verzeichnis ergeben. Der Auftraggeber behält sich vor, bei begründeten Zweifeln an der Richtigkeit der Eigenerklärung bzw. der entsprechenden Angaben im Präqualifikations- oder gleichwertigen Verzeichnis von den in die engere Wahl genommenen Bietern im Wege der Aufklärung die Vorlage geeigneter Nachweise (z.B. Handelsregistrauszug, testierte Jahresabschlüsse oder Steuerberaterbescheinigungen, Referenzbescheinigungen der Referenzauftraggeber) zu verlangen.

Der Auftraggeber behält sich vor, von den in die engere Wahl kommenden Bietern – auch soweit sie im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen sind – einen Nachweis über die Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Sozialversicherungsbeiträge durch entsprechende Bescheinigungen zu verlangen.

5 Nebenangebote

Nebenangebote sind ausgeschlossen.



6 Angebotswertung

Alleiniges Zuschlagskriterium ist der niedrigste Preis. Gewertet wird der vom Bieter angegebene Gesamtangebotspreis. Grundlage der Bewertung ist dabei der Brutto-Gesamtangebotspreis (inkl. MwSt.); eine ggf. vom Auftraggeber selbst zu entrichtende (Einfuhr-)Umsatzsteuer auf den Gesamtangebotspreis wird dabei für die Zwecke der Angebotswertung zum Gesamtangebotspreis hinzugerechnet.

Preisnachlässe werden nur dann berücksichtigt, wenn der Bieter den Preisnachlass an der dafür vorgesehenen Stelle im Angebotsschreiben angegeben hat.

7 Angebotsabgabe und Angebotsöffnung

Angebote können elektronisch in Textform über das Portal Deutsche Vergabeportal über den Link:

<https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRMPHF>

oder schriftlich abgegeben werden.

Bei der Abgabe eines elektronischen Angebots in Textform ist dieses ausschließlich mithilfe des Bietertools über die vom Portal Deutsches Vergabeportal zur Verfügung gestellte Funktion zur Angebotsabgabe einzureichen. Angebote dürfen auf keinen Fall über den Bereich „Bieterkommunikation“ des Deutschen Vergabeportals hochgeladen werden, da sie sonst unverschlüsselt abgespeichert werden und sofort einsehbar sind, was zwingend zum Angebotsausschluss führt. Bei elektronischer Abgabe in Textform ist/sind am Ende des Angebotsschreibens B01 die natürliche(n) Person(en) mit Vor- und Nachnamen anzugeben, die das Angebot als Inhaber, Geschäftsführer oder sonstige Vertreter namens des Bieters abgeben.

Bitte beachten Sie, dass für das Hochladen Ihres Angebotes ein sogenanntes „Bietertool“ in der Vergabeplattform geöffnet werden muss. Bei Bietern, die erstmalig ein Angebot über diese Vergabeplattform hochladen möchten, kann es erfahrungsgemäß je nach den Sicherheitseinstellungen der bieter eigenen EDV bzw. des vom Bieter verwendeten Internetbrowsers zu Schwierigkeiten kommen, die ggf. die Inanspruchnahme technischer Hilfestellung durch den bieter eigenen IT-Administrator oder die Support-Hotline des Vergabeportals notwendig machen. Es wird deshalb dringend empfohlen, frühzeitig vor Ablauf der Angebotsfrist die Möglichkeit zum komplikationsfreien Hochladen des Angebots zu prüfen, um ggf. rechtzeitig technische Hilfestellungen in Anspruch nehmen zu können.

Bei der Abgabe eines schriftlichen Angebotes ist dieses zu unterschreiben und in einem verschlüsselten Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist (siehe Seite 1 dieses Schreibens) bei folgender Anschrift einzureichen:

Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
z. Hd. Herrn Rechtsanwalt David Garthoff
Möserstr. 2-3
49074 Osnabrück



Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für: Ausbau Kugelstände im Jagdparcours Buke; Neubau Trafostation

Gewerk: Tiefbauarbeiten, BITTE NICHT ÖFFNEN!“

zu versehen. Mit dem schriftlichen Angebot soll eine elektronische Kopie des ausgefüllten Leistungsverzeichnisses als GAEB-Datei auf einem digitalen Datenträger (z.B. USB-Stick oder CD) eingereicht werden.

Für die Wahrung der Angebotsfrist kommt es allein auf den rechtzeitigen Eingang bei der vorgenannten Stelle unter der o. g. Anschrift bzw. im Vergabeportal Deutsches Vergabeportal an; Verzögerungen auf dem Postweg oder bei der elektronischen Übermittlung gehen grundsätzlich zu Lasten des Bieters.

Zur Angebotsöffnung zugelassen sind nur Bieter und deren Bevollmächtigte. Bieter und deren Bevollmächtigte werden gebeten, von einer Teilnahme am bieteröffentlichen Öffnungstermin abzusehen. Alle Bieter erhalten kurzfristig nach Abschluss des Öffnungstermins über das Vergabeportal eine Nachricht mit u. a. der Übersicht der eingegangenen Angebote inklusive der angebotenen Preise, so dass eine Teilnahme am Öffnungstermin nicht notwendig ist, um entsprechende Informationen zu erhalten.

8 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle gemäß § 21 VOB/A):

Der Auftraggeber führt ein Vergabeverfahren aufgrund von Vorgaben in einem Zuwendungsbescheid durch. Zuwendungsgeber ist das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen, Leibnizstraße 10 in 45659 Recklinghausen. Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen kann sich ein Bewerber oder Bieter an die ordentlichen Gerichte wenden.

Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e. V.

I. A.

Christian Junge